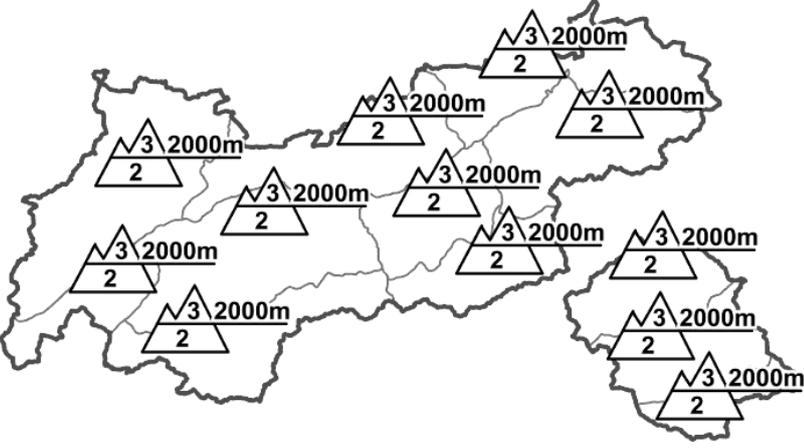




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.12.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 21. Dezember 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Tourengebieten ist die Lawinengefahr allgemein als mäßig einzustufen. Oberhalb der Waldgrenze muß jedoch wegen der Windverfrachtungen eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr beachtet werden. Durch die Neuschneeaufgabe sind die störanfälligen Triebsschneebretter nur schwer zu erkennen. Die Gefahrenstellen liegen vorwiegend in kammnahen Steilhängen. Auch die labile Schwimmschneeschiicht in Schattenhängen erfordert vorsichtige Routenwahl.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Süden Osttirols verzeichnete mit 20cm den größten Schneezuwachs der vergangenen 24 Stunden. In den übrigen Gebieten Osttirols und in Nordtirol sind oberhalb von 1500m bis 15cm Schnee gefallen. Unterhalb von 1500m wurde die Schneedecke gebietsweise stark durchfeuchtet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief über Deutschland steuert feuchte Luft zu den Alpen. In Nordtirol ist es meist stark bewölkt, in den Staulagen regnet es zeitweise. Die Schneefallgrenze liegt bei 1200-1400m. In Osttirol kann es im Tagesverlauf auflockern. Auf den Bergen weht mäßiger Westwind. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -8 Grad.

TENDENZ

2

-